

Gestalten statt Verwalten

Petra Pauly
Alte Rothe Str. 5
3189 Schlangen
05252-7081



info@petra-pauly.de / www.petra-pauly.de

06.02.2008

An die Werbegemeinschaft
Schlangen
zu Händen Herrn Vollmer

Ihr Schreiben vom 31. Januar 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Vollmer,

zunächst möchte ich mich bei Ihnen für Ihren Brief bedanken. Gern beantworte ich Ihre Frage, warum die Schlänger Gewerbetreibenden gerade mich zur Bürgermeisterin wählen sollten.

Das Engagement der Werbegemeinschaft für den Standort Schlangen, das bereits in Aktionen wie dem Schlänger Pflastertrubel, dem Weihnachtsmarkt oder auch in der Gutscheinaktion zum Ausdruck kommt, begrüße ich sehr. Ich werde als Bürgermeisterin Initiativen die Handel und Gewerbe in Schlangen präsentieren, jederzeit unterstützen. Die Leistungsfähigkeit der heimischen Betriebe muss den Bürgern regelmäßig verdeutlicht werden, denn Kaufkraft ist Lebenskraft für unseren Ort und stärkt damit auch das Gemeinwesen.

In diesem Sinne könnte ich mir zum Beispiel eine gemeinsame Kampagne von Gemeinde und Werbegemeinschaft vorstellen (z. B. Kaufkraft ist Lebenskraft - Wir in Schlangen) in die Einzelprojekte eingebettet werden könnten.

Da mir die Jugend am Ort besonders am Herzen liegt, würde ich auch gerne die Schirmherrschaft für eine örtliche Lehrstelleninitiative übernehmen. Zum einen bieten wir damit jungen Menschen in Schlangen eine Perspektive und zum anderen können Handel und Gewerbe ihre Mitverantwortung für unser Gemeinwohl sehr werbewirksam zum Ausdruck bringen. Ich bin überzeugt, dass eine derartige Initiative auch dazu beiträgt, die Nachfrage im Ort zu steigern.

Um die jungen Leute während ihrer Lehrzeit dauerhaft zu begleiten und ihr Verantwortungsbewusstsein für ihren Ausbildungsplatz zu stärken schwebt mir ein System der Sozialpatenschaft vor. Dieses bürgerschaftliche Engagement, eingebettet in eine gemeinsame Lehrstelleninitiative von Gemeinde und Werbegemeinschaft würde nicht nur zu einer Qualitätsverbesserung für alle Beteiligten sondern auch zu einem zusätzlichen Imagegewinn für den Ort führen.

Letztendlich wird sich am Markt immer nur Qualität durchsetzen. Dafür braucht es eine gute Ausbildung, die sowohl Sie als auch ich genossen haben und die wir so an junge Menschen weiter geben können. In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass ich als einzige Kandidatin die fachlichen Voraussetzungen für dieses wichtige Verwaltungsamt der Bürgermeisterin mitbringe.

Natürlich sind die Ressourcen der Gemeinde begrenzt, aber gemeinsame Aktionen leben vor allem von der Kreativität und der Bereitschaft der Einzelnen, sich persönlich einzubringen. In diesem Punkt können Sie voll und ganz auf mich setzen, denn die Lebensqualität unseres Ortes wird ein entscheidender Standortvorteil sein. Deshalb ist Ihre Stimme bei mir gut aufgehoben.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Pauly